



Winzige Teile für die Medizintechnik, handfeste Felgen oder auch Lkw-Teile bis zu einem Gewicht von zwei Tonnen kann Christian Klostermann mit seinen Spezialgeräten exakt vermessen. Fotos (2): Roland Keusch

Haare, dick wie Baumstämme

KLOSTERMANN An der Hasenjagd geht es um Tausendstel Millimeter, damit Autoteile exakt passen und Wasserflaschen richtig schließen.

Von Kerstin Neuser

Remscheid. Ein Spinnenfaden ist so ziemlich das Filigranste, das die Tierwelt zu bieten hat. Er ist ungefähr sechs Mikrometer dünn. In den Dimensionen von Christian Klostermann und seinem Team ist das aber noch gar nichts: Sie messen mit einer Genauigkeit von 2,5 Mikrometern, also 2,5 Tausendstel Millimeter. Ein menschliches Haar wirkt da im Vergleich wie ein Baumstamm.

Klostermann vertreibt Messgeräte – und übernimmt als Dienstleister Messungen im Kundenauftrag auf Geräten, die zum Teil so viel kosten wie ein Einfamilienhaus. Dabei geht es nicht allein um Länge und Breite, sondern vor allem um dimensionelle Messungen. Es sind meist Spezial-Aufträge, und häufig kommen sie aus der Automobilbranche. „Die Qualitätsanforderungen insbesondere von der deutschen Premium-Industrie werden immer höher“, sagt Prokurist Christian Klostermann: „Mir tun die Kunden manchmal leid, was die alles messen müssen. Aber wir verdienen damit unser Geld.“

Da gab es zum Beispiel diesen Ring in Metall-Optik, mit dem ein Automobilhersteller aus Ingolstadt den Schaltknopf optisch absetzen wollte. Ein

Technik trifft auf Namensgeber: Auch die Büste Röntgens hat Klostermann geröntgt und vermessen. Die Daten könnten Basis fürs Erstellen von Duplikaten sein.

reines Zierelement – doch die Blende muss sich exakt allen Konturen anpassen. „Sonst sitzen zum Beispiel die Tastschalter daneben schief oder es entstehen unschöne Lücken.“ Erst nachdem die Messungen bei Klostermann die Einhaltung aller Radien und Kurven bestätigt hatten, konnten die Teile geliefert und verbaut werden.

Wie bedeutsam höchste dimensionelle Qualität häufig ist, zeigt Christian Klostermann mit einem ein-fachen Mineral-wasser-

Plastikverschluss in der Hand. „Das sieht nicht nach Hightech aus. Aber die Ebenheit dieses Verschlusses muss perfekt sein, damit die Flasche wirklich dicht ist und auch keine Kohlensäure entweichen kann.“ Milliardenfach stellt einer der Kunden von Klostermann diese Deckel her – geprüft mit Technik aus Remscheid.

Häufig finden die Messungen unter höchster Geheimhaltung statt

Häufig bekommen die 21 Mitarbeiter Details zu sehen, die noch der höchsten Geheimhaltung unterliegen, weil die Modelle, um die es geht, noch gar nicht auf dem Markt sind. Fast alle namhaften Zulieferer der Region arbeiten mit Klostermann zusammen. Taktile und optische Messtechniken, Röntgen oder CT – Klostermann nutzt die unterschiedlichsten Verfahren. So können zum Beispiel Gussteile auch auf Lufternschlüsse untersucht werden. „Früher hätte man sie auseinander schneiden müssen. Dann kann man sie aber nicht mehr gebrauchen.“ Per CT geht das schneller und sicherer.

Die Palette reicht von der Autofelge bis zum Getriebeteil. Am Ende stehen 3-D-Messungen, die so genau sind, dass man sie auf einen 3-D-Drucker schicken kann – und eine 1:1-Kopie als Kunststoffmodell ausdrucken kann. Klostermann hat Partner, die solche Drucker betreiben.

Doch: Warum lassen Unternehmen, die häufig selbst Messgeräte bei Klostermann gekauft haben, ihre Teile dann doch hier vermessen? „Unser Vorteil ist die Geschwindigkeit. Und

wir setzen Technologien ein, die Unternehmen selbst nicht vorhalten können.“ Christian Klostermann vergleicht seinen Betrieb mit einem wendigen Sportboot. „Manchmal wissen wir nicht, was genau wir in zwei Wochen messen werden.“ Doch zu tun ist immer: Die Produktzyklen gerade bei Autoherstellern werden immer kürzer; alle paar Monate kommen neue Modelle auf den Markt. Entsprechend kurzfristig muss Klostermann als Dienstleister reagieren.

Erst geht's um den Termin, dann um den Preis

„Der Produktionsbeginn steht ja meistens schon – alles, was bei der Entwicklung an Zeit verloren wurde, muss am Ende wieder aufgeholt werden.“ Oft fragen Kunden erst nach dem Termin, dann nach dem Preis. Kommt wie jüngst ein extrem dringender Großauftrag, dann arbeitet das Team auch mal in Schichten fünf Tage rund um die Uhr.

■ KLOSTERMANN

UNTERNEHMEN Die Klostermann Ingenieurbüro und Vertriebsgesellschaft mbH besteht seit 33 Jahren, Sitz ist seit einigen Jahren im Gewerbegebiet Jägerwald. Seit etwa 20 Jahren spielt industrielle Messtechnik die Hauptrolle. Vertrieb und Dienstleistung machen jeweils rund 50 Prozent des Geschäftes aus.

MITARBEITER Techniker, Werkzeug- und Zerspanungsmechaniker arbeiten hauptsächlich bei Klostermann. „Wir brauchen Mitarbeiter, die dimensionell denken können.“

